

die Kirche zu sehen, und den Gesang zu hören. Denn am Weihnachtsmorgen in dunkler Frühe begann die Feier des Tages in der erleuchteten Kirche.

Die Kirche.

Die Sterne funkelten am klaren blauen Himmel, und auf den Bäumen glänzten tausend kleine Sternlein, wie Edelsteine. Denn es hatte gerieft. Die Luft war kühl, aber stärkend und erquicklich. Auf der Höhe stand die Kirche, gar festlich und schön, die hohen Fenster glänzten mit lieblichem Schimmer, und es ward jedem, der sie ansah, eigen fröhlich im Herzen. Auch waren des Dorfes Bewohner alle versammelt, bevor das Geräusch aufhörte. — Da begann die Feier des Tages mit Orgelspiel und festlichem Gesang, vom Pfarrer und Meister künstlich angeordnet, wie folget:

E v r o.

Ehre sey Gott in der Höhe!
Friede auf Erden!
Den Menschen ein Wohlgefallen!